

# Mit dieser Übersicht bereiten Sie die Einhaltung des chinesischen Exportkontrollrechts vor

Das chinesische Exportkontrollrecht sorgt für Verunsicherung und viele Fragezeichen. Damit Sie dennoch im Unternehmen gezielt und strukturiert an die geänderte Rechtslage herangehen können, wird Ihnen diese Übersicht dabei helfen, die Auswirkungen des chinesischen Exportkontrollrechts zu erfassen und die Einhaltung in Ihrem Unternehmen sicherzustellen. Die folgende Checkliste hilft Ihnen, die Auswirkungen des chinesischen Exportkontrollrechts systematisch zu prüfen und notwendige Maßnahmen abzuleiten.

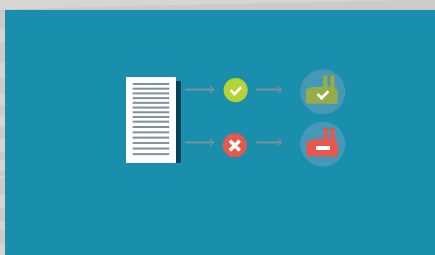
Von Holger Schmidbauer



## 1. Sicherstellung der Klassifizierung

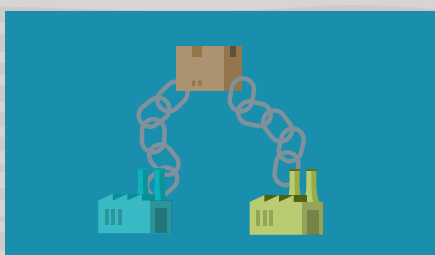
Überprüfung der Methoden und Verfahren zur Klassifizierung von Ausfuhren, um sie an das neue Kodierungssystem und die neuen Ansätze anzupassen.

Anmerkung: Wegen der nunmehr weiteren Einheitlichkeit in der Rechtssystematik und des gleichen Ansatzes (wie US-Reexportkontrolle) des chinesischen Systems, wie dem der EU und der USA, werden wir in Zukunft eine Erleichterung haben und leichter identische Prozesse aufsetzen können.



## 2. Risikobewertung der Catch-all-Regelungen

Bewertung des Risikos, dass Ausfuhren unter die Catch-all-Bestimmung fallen, insbesondere im Hinblick auf Güter, die für eine militärische Endverwendung bestimmt sind, und die Entwicklung von Strategien zur Erfüllung möglicher Meldepflichten.



## 3. Auswirkungen auf die Lieferkette eruieren

Kartierung der globalen Lieferkette, um Produkte zu identifizieren, die aus China stammende Vorleistungen und Technologien beinhalten, um sich auf die mögliche extraterritoriale Anwendung der chinesischen Ausfuhrkontrollen vorzubereiten.



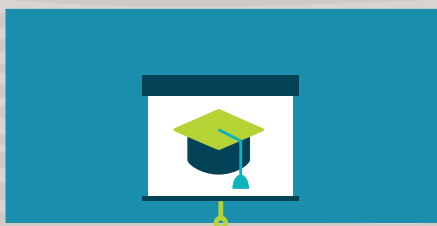
#### 4. Sanktionslisten im Blick behalten

Entwicklung eines China-spezifischen Programms zur Einhaltung von Sanktionen, das alle chinesischen „Schwarzen Listen“, einschließlich der Kontrollliste und der Watchlist, berücksichtigt und die unterschiedlichen und manchmal widersprüchlichen Verpflichtungen zur Einhaltung von Sanktionen für chinesische und nicht chinesische Unternehmen innerhalb derselben multinationalen Unternehmensgruppe ganzheitlich angeht.



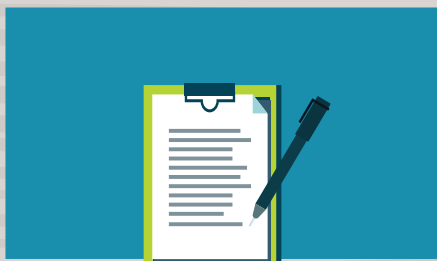
#### 5. ICP-Anpassung

Einrichtung eines internen Export-Compliance-Programms im Einklang mit den Leitlinien des MOFCOM, um exportierenden Unternehmen bestimmte Vorteile zu verschaffen, einschließlich der Berechtigung zur Erteilung einer allgemeinen Lizenz.



#### 6. Schulungen

Schulen Sie alle Mitarbeiter über die neuen Anforderungen und Verfahren. Hier kommt aufgrund der weitreichenden Änderungen nahezu jede Abteilung in Betracht.



#### 7. Dokumentationspflichten aktualisieren

Da Sie alle Exportvorgänge umfassend dokumentieren und archivieren müssen, sollten Sie auch gleich überlegen, wie Ihre Exporte in Zukunft die Dokumentation im Sinne des neuen chinesischen Rechts abbilden.

#### ★ FAZIT

Auch wenn das chinesische Exportkontrollrecht komplex erscheint, ist ein systematisches Vorgehen der Schlüssel. Die vorangehende Checkliste unterstützt Sie dabei, relevante Risiken zu identifizieren, Verantwortlichkeiten zu klären und die Einhaltung der Vorschriften nachhaltig im Unternehmen zu verankern.

